

JAHRESBERICHT

22

EDITORIAL

Das ganze Jahr 2022 war geprägt von zahlreichen Diskussionen, bei denen es fast ausschliesslich um zwei Themen ging: einerseits um die Repressionsschraube, an der nach den Ereignissen vom 23. Oktober 2021 in Zürich auf allen Seiten fleissig gedreht wurde, und andererseits um die Einführung eines neuen Ligamodus, was bekanntermassen während geraumer Zeit für hitzige Diskussionen und einiges Kopfzerbrechen an fast allen Fronten sorgte.

Meistens waren es Diskussionen, die sich «im Hintergrund» abspielten. Öffentlich zu den im Raum stehenden Massnahmen nach der Ereignissen in Zürich hatten wir uns bereits im Dezember 2021 in einem ausführlichen Interview in der BaZ (Tamedia) geäussert. Weitere Anfragen für Medienauftritte lehnten wir allerdings ab. Es gab aus unserer Sicht nichts

hinzuzufügen. Trotzdem diskutierten wir nicht nur mit jenem Journalisten, der durch das besagte Interview führte, sondern auch mit anderen Journalist:innen – im Hintergrund, ohne dass «etwas» passiert war und am nächsten Tag ein Artikel erscheinen würde. Sehr viel diskutierten wir natürlich mit den Fans: über die verschiedenen geplanten repressiven Massnahmen, über personalisierte Tickets, Stehplatzverbote und Sektorsperren – besonders auch, als im Baselbieter Parlament über den Beitritt zum verschärften Hooligan-konkordat abgestimmt wurde. Aber auch die kleinen, nicht allzu kleinen Komplikationen, die eine 12er-Liga zwangsläufig mit sich bringt, wurden oft thematisiert. Manchmal waren es Gespräche mit einzelnen, oft aber auch Gespräche in kleinen, eher zufällig zusammengewürfelten Gruppen: auf einer Auswärtsfahrt, in einer Halbzeitpause, an einem Donnerstag Abend im Saal, während der Warterei in einem gesperrten Block.

Wir diskutierten auch viel mit Club- und Ligavertreter:innen, Behördenmitglieder, Polizist:innen und Politiker:innen. Die Meinungen klafften zum Teil weit auseinander und die Fronten waren oft verhärtet. Aber es zeigte sich einmal mehr, dass im persönlichen Gespräch ein gewisses Verständnis für andere Sichtweisen, andere Argumente, andere Prioritäten geschafft werden könnte – wenn man denn wollte... Argumentieren, zuhören, diskutieren sind Dinge, die nicht öffentlich geschehen, sondern im persönlichen Gespräch. Denn im lauten Mediengetöse gehen die Zwischentöne leider zu oft verloren.

Während all dieser Gespräche stellte sich uns manchmal eine bestimmte Frage, von der wir bis heute nicht genau wissen, ob man sie sich überhaupt erlauben darf: Nach fast zwei Jahren Pandemie und ausserordentlicher Lage, mit all den Erschwernissen und Besonderheiten dieser Zeit wie dem Totalausschluss aller Zuschauenden, dem begrenzten Zu-

tritt zu gewissen Sektoren, der Sache mit dem Nachweis, ob jemand geimpft oder negativ getestet worden ist oder nicht, der manchmal etwas skurril anmutende Maskenpflicht in einem Stadion und anderen Massnahmen mehr – eine Zeit, in der naturgemäss weniger Fans in die Stadien gingen als normal und in der entsprechend auch weniger «los» war als normal – sind wir nach fast zwei Jahren «Coronapause» nicht manchmal etwas zu empfindlich geworden gegenüber Lärm, jungen Leuten, ihren Launen und ihren «Lämpen»? Sollten wir stattdessen nicht lernen, mit der Realität zu leben? Wir wissen es nicht. Aber wir werden dieser Frage nachgehen.

Basel, Mai 2023
Fanarbeit Basel

Fanarbeit Basel
Weidengasse 53
4052 Basel
Telefon 061 683 74 44
info@fanarbeit-basel.ch
www.fanarbeit-basel.ch

HEIMSPIELE

24

Einzel-/Kleingruppengespräche mit Fans: unzählige
Anlässe/Sitzungen mit Fangruppierungen: 60

AUSWÄRTSSPIELE

27

Reisedistanz in Km: 19'466

Ticketverkauf national in CHF: 315'885

Ticketverkauf international in CHF: 175'925

SITZUNGEN

54

mit Fans, FCB, Team Fanarbeit Basel, Polizei, SFV, SFL, UEFA,
lokalen Behörden, SBB, lokalen Fanarbeitsstellen, Fanarbeit Schweiz
und Teilnahme an Podiumsgesprächen

EXTRAZUG

18

Extrazüge mitorganisiert
Reisedauer in Minuten: 4819
Reisedistanz in Km: 4206

TRÄGERVEREIN FANARBEIT BASEL

Ornella Pessotto erreicht im Sommer 2023 das Pensionsalter. Seit 2018 arbeitet Christian Strasser mit einem anfänglich geringen Pensum neben Ornella als Fanarbeiter. Er sollte langsam an die Aufgabe, Ornella im 2023 abzulösen, herangeführt werden. Christian hat nun festgestellt, dass Fanarbeit nicht dem entspricht, das er sich vorgestellt hat, und hat daher auf Ende 2022 gekündigt. Ich danke Christian für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Die Fanarbeit Basel stand damit plötzlich vor einer ungewissen Zukunft. Erfreulicherweise erklärte sich Ornella bereit, über das Pensionsalter hinaus eine gewisse Zeit weiter für die Fanarbeit zu arbeiten. In intensiven Gesprächen, bei welchen ich die Unterstützung durch Peter Howald und Christian Beer erfahren durfte, wurde nach guten neuen Lösungen gesucht. Auf eine

Stellenausschreibung wurde vorerst verzichtet, dafür aber die Suche nach einem Nachfolger von Christian Strasser intensiviert.

Glücklicherweise war diese Suche nur kurz und wir konnten noch vor Jahresende einen Vertrag mit Sebastian Nötzli abschliessen. Sebastian tritt die Stelle als Fanarbeiter im Februar 2023 an. Ich wünsche Sebastian eine erfolgreiche und befriedigende Tätigkeit in unserem Verein.

Ornelle Pessotto danke ich für ihre grossartige Arbeit, ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, die wohlverdiente Pensionierung im Interesse unseres Verein auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Herzlichen Dank den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie dem FC Basel 1893 für die finanzielle Absicherung. Meinen Vorstandskollegen danke ich wie jedes Jahr für die freundschaftliche Unterstützung.

Basel, Mai 2023

**Dr. Andi Schneider,
Präsident Fanarbeit Basel**

Bilanz per 31. Dezember 2022

AKTIVEN IN CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	1'136.35	642.05
Postguthaben	24'678.00	21'804.00
Bankguthaben	215'394.25	140'425.03
Flüssige Mittel	241'208.60	162'871.08
Mietkaution Saal 12	2'600.00	2'600.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'663.95	9'509.20
Übrige kurzfristige Forderungen	8'263.95	12'109.20
UMLAUFVERMÖGEN	249'472.55	174'980.28
Darlehen Plattformbar	0.00	50'000.00
Finanzanlagen	0.00	50'000.00
Maschinen	1.00	1.00
Mobiliar/Einrichtung	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
ANLAGEVERMÖGEN	2.00	50'002.00
AKTIVEN	249'474.55	224'982.28

PASSIVEN IN CHF	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'468.00	14'184.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'713.40	14'484.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	21'713.40	14'484.50
FREMDKAPITAL	21'713.40	14'484.50
Vereinskapital	210'497.78	188'339.13
Jahresgewinn	17'263.37	22'158.65
EIGENKAPITAL	227'761.15	210'497.78
PASSIVEN	249'474.55	224'982.28

TRÄGERVEREIN FANARBEIT BASEL

Basel, 12. Mai 2023

Erfolgsrechnung in CHF

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022	2022	2021
Subventionen / Sponsoring	240'000.00	240'000.00
Mitgliederbeiträge	300.00	350.00
Sonstige Erträge	126.00	41.80
NETTOERLÖSE		
SUBVENTIONEN & BEITRÄGE	240'426.00	240'391.80
Bruttolöhne	-152'441.70	-147'875.00
Sozialversicherungen	-24'579.55	-18'925.00
Personalaufwand	-177'021.25	-166'800.00
Energiekosten	-338.10	-402.65
Raumkosten	-20'605.25	-20'373.65
Versicherungen	-716.60	-813.80
U/R/E Einrichtung / EDV	-940.35	-1'871.70
Verwaltungsaufwand	-15'069.35	-9'689.65
Werbeaufwand / Spenden	-2'380.15	-2'733.95
Spesen Fanbetreuung	-5'629.40	-2'801.35
Beiträge Plattformbar	0.00	-10'000.00
Sonstiger Aufwand	-220.00	-100.00
Übriger Vereinsaufwand	-45'899.20	-48'786.75
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN		
UND FINANZERFOLG	17'505.55	24'805.05
Abschreibungen	0.00	-2'399.00
ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	17'505.55	22'406.05
Bankspesen	-243.20	-247.40
Finanzaufwand	-243.20	-247.40
Bank-/PC Zinsen	1.02	0.00
Finanzertrag	1.02	0.00
JAHRESGEWINN	17'263.37	22'158.65

TRÄGERVEREIN FANARBEIT BASEL

Basel, 12. Mai 2022